



Climate  
LENS  
\*\*\*\*\*  
Keep it traceable.



Klima  
BLICK  
\*\*\*\*\*  
Wissen woher und wie viel.

Lead

GeoVille

Wissenschaftliche  
Partner

universität  
wien

GeoSphere  
Austria

EO-  
Expertenpartner

SISTEMA  
INTEGRATED SATELLITE DATA

WORLD DATA LAB

Floodlight

LETO  
SPACE

Key-Stakeholder

UMWELT  
BUNDES  
AMT

Österreichische Städte stehen vor der anspruchsvollen Aufgabe, Klimaneutralität nicht nur als Ziel zu definieren, sondern auch ihren Weg dorthin solide und nachvollziehbar zu gestalten. Viele Gemeinden beschäftigen sich bereits seit Jahren freiwillig mit der Erfassung von Treibhausgasemissionen und der Entwicklung von Klimastrategien.

Bislang fehlten jedoch standardisierte, unabhängige und hochauflösende Daten, die eine Vergleichbarkeit ermöglichen, Entwicklungen sichtbar machen und als verlässliche Grundlage für politische Entscheidungen dienen.

Genau das ist das Ziel des FFG-Leitprojekts **ClimateLENS | KlimaBLICK**. Österreich leistet Pionierarbeit bei der Entwicklung satellitengestützter Prototyp-Systeme, die die Überwachung von Treibhausgasen und anderen Klimaindikatoren auf nationaler und kommunaler Ebene miteinander verknüpft.

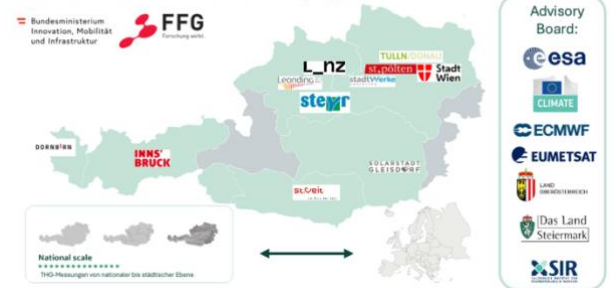
**Künftig ermöglichen diese Daten eine einfachere, transparentere und deutlich genauer Planung und Bewertung von Klimastrategien in Städten.**

Das Projekt besteht aus zwei komplementären Säulen



**Zwei Säulen.** **ClimateLENS** entwickelt eine nationale THG-Berichterstattung, einschließlich der rückwirkenden Erweiterung von LULUCF-Aktivitätsdaten auf Basis historischer Landsat-Zeitreihen (1990–2015), der Weiterentwicklung von Modellen für CH<sub>4</sub>, CO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub> bis auf Landes- (NUTS-2) und Gemeindeebene (LAU-2) sowie der Vorbereitung auf die Integration von Daten der CO2M-Satellitenmission. **KlimaBLICK** konzentriert sich auf die Überwachung kommunaler Treibhausgas- und Klimaindikatoren, die sektorale Zuordnung der Emissionen von CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub> und NO<sub>x</sub>, die Entwicklung klimarelevanter Indikatoren in Zusammenarbeit mit Städten sowie die Modellierung von Transitionspfaden und Szenarien.

11+ Österreichische Pionierstädte als Projektpartner



**Projekttablauf.** Das Projekt läuft von Oktober 2025 bis März 2028. Phase 1 umfasste eine IST-Analyse durch strukturierte Umfragen und bilaterale Gespräche mit österreichischen Pionierstädten. In Phase 2 wurden in User-Workshops Anforderungen erhoben, visuell spezifiziert und priorisiert. Nun folgen die technische Umsetzung durch das Konsortium sowie Prototyp-Validierung mit den Pionierstädten.

**Co-Design.** Das Projekt verfolgt einen konsequent nutzerzentrierten Ansatz. Die Pionierstädte sind an der Ausarbeitung der Anforderungen für das System beteiligt, um sicherzustellen, dass das Endergebnis nutzbar ist und ihren aktuellen Prozessen entspricht und verbessert.

**Satellitendaten.** Eine Kombination aus öffentlichen und kommerziellen Satellitendaten zu nutzen ist geplant, um THG-emissionen auf verschiedenen Verwaltungsebenen zu erfassen, zu validieren und zu ergänzen. Die Satellitenfernerkundung ermöglicht eine umfassende, regelmäßige Messung der Scope-1-Emissionen innerhalb definierter Grenzen sowie von Klimaindikatoren wie UHI, Bodenversiegelung und Grünflächenanteil.



Mitmachen und Kontakt aufnehmen!  
katherine.webber-ing@leto.space  
moran@geoville.com